

Potsdam, 30.06.2026

Pressemitteilung

Nr.: 35/2026

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Marta Gruß
Telefon: 0331 866-3003

E-Mail: presse@mdjd.brandenburg.de
Internet: mdjd.brandenburg.de

Suizid in der JVA Nord-Brandenburg

Ein 20-jähriger Untersuchungsgefangener, der sich auf Grundlage eines Haftbefehls des AG Potsdam in der Teilanstalt Neuruppin-Wulkow der JVA Nord-Brandenburg in Untersuchungshaft befand, wurde am Morgen des 28. Juni 2026 stranguliert in seinem Haftraum angetroffen. Durch den Notarzt wurde der Tod festgestellt. Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen nach gegenwärtigen Erkenntnissen nicht vor.

Das Ministerium der Justiz und für Digitalisierung hat die Suizidpräventionsbeauftragte des Justizvollzugs des Landes Brandenburg um eine Überprüfung des Falles gebeten.